

Herzlich Willkommen zum **58. Newsletter** des Programms "*Ideen für mehr! Ganztägig lernen.*"

- 1 Rückblick zum Kongress
- 2 Wo Schule mutig macht!
- 3 Interkulturelle Elternarbeit
- 4 Hospitationsplaner
- 5 Zeitkonzept einer Ganztagschule
- 6 Materialtipps zur Lernkultur

1 Rückblick zum Kongress



Raum für Qualität

Alle Jahre wieder treffen sie sich in Berlin und werden immer mehr. Dieses Jahr zum sechsten Mal: die 1.300 Gäste des Ganztagschulkongresses – Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte, Schulleitungen, Pädagogen, Wissenschaftler, Politik, Schulverwaltung, Fortbildner, außerschulische Partner oder kurz gefasst – „die Bildungsfreaks“.

<http://www.ganztaegig-lernen.org/www/web968.aspx>

Unter der angegebenen Seite finden Sie auch den Filmbeiträge, Fotoimpressionen und Audiobeiträge. Lesen Sie auch auf dem Portal www.ganztagsschulen.org über den Kongress 2009.

2 Wo Schule mutig macht!



Unterschiede, und zwar möglichst viele!

Im deutschen Bildungswesen gehört die Erika-Mann-Grundschule zu den innovativsten Einrichtungen. Ganz handfest wollen die zielstrebige Schulleiterin der Erika-Mann-Grundschule und ihr Kollegium in Berlin gute Schule machen, effektiv Lernstrategien weiterentwickeln und neue Bildungskonzepte umsetzen. <http://www.ganztaegig-lernen.org/www/web967.aspx>

Alle Macht den Jahrgangsteams

"Die Jahrgangsteams sollten spätestens in zwei Jahren ihren Jahreslauf selbst bestimmen. Das heißt, sie erstellen ihre Stundenpläne selbst und organisieren auch die Vertretungen in Eigenregie. Je mehr Beteiligung seitens der Lehrer, umso kreativer die Lösungen!" Nur so kann es gelingen, unter schwierigen Bedingungen gute Ganztagschule zu machen, meint der Schulleiter der Gesamtschule Allermöhe. <http://www.ganztaegig-lernen.org/www/web965.aspx>

3 Interkulturelle Elternarbeit



In Hamburg liegt der Migrantenanteil in den Schulen bundesweit am höchsten: jedes zweite Grundschulkind und knapp 40% der unter 25-Jährigen hat einen Migrationshintergrund. In vielen Schulen bilden Kinder und Jugendliche, die selbst oder deren Eltern nach Deutschland eingewandert sind, die Mehrheit – so auch in der Schule an der Burgweide in Hamburg-Kirchdorf: 85% der Schüler, die die Schule besuchen, kommen aus Familien mit Migrationshintergrund. <http://www.ganztaegig-lernen.org/www/web969.aspx>

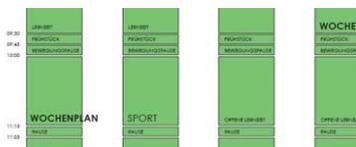
4 Hospitationsplaner



Schulen lernen von Schulen Ein Hospitations-Planer unterstützt die Prozesse des „Voneinander Lernens“ zwischen Schulen und vereinfacht den Transfer von gelungener Praxis. Im Rahmen des thematischen Netzwerkes "Schulentwicklung" wurden praktikable Verfahren eines "Voneinander Lernens" erprobt und in einem "Planer" zusammengestellt. Mit dem Material steht vor allem für schulische Netzwerke ein methodischer Leitfaden zur Verfügung. Die Vorlagen strukturieren das Aufeinanderzugehen. <http://www.ganztaegig-lernen.org/www/web966.aspx>

Hinweis: Das versenden der kostenfreien Publikationen wird im Februar fortgesetzt. Bitte haben Sie ein wenig Geduld!

5 Zeitkonzept einer Ganztagschule



Die Grundschule in Hillesheim hat sich einen neuen Rhythmus zugelegt. Das Konzept ist beispielhaft für den Ganztagschulalltag. Elemente wie Wochenplan und "Offene Lernzeiten" sind selbstverständliche Elemente einer innovativ entwickelten Schulorganisation. Unter der Frage "Schule mit Rhythmus" präsentierte der stellvertretende Schulleiter Christian Linden das Konzept auf dem diesjährigen Ganztagschulkongress. http://www.ganztaegig-lernen.org/www/material_1.aspx?Section=41&Layer=3&Layer_0=3&Layer_1=11&Id=585

6 Materialtipps für eine schülerorientierte Lernkultur



Warum neue Lernkulturen? Selbstgesteuertes Lernen, lebenslanges Lernen, offene Lernkulturen sind Stichworte, die den bildungspolitischen wie bildungspraktischen Übergang von einer an Lehre orientierten Didaktik zu neuen Sichtweisen des Lernens charakterisieren. Die vorliegende Ausgabe des Literatur- und Forschungsreport Weiterbildung beschäftigt sich mit dem Lernen unter dem immer häufiger betonten Aspekt der neuen Lernkulturen. http://www.ganztaegig-lernen.org/www/material_1.aspx?Section=56&Layer=3&Layer_0=3&Layer_1=15&Id=589

Methoden für ganztägiges Lernen Eine umfangreiche und sehr übersichtliche Methodensammlung, unterstützt nicht nur die Moderation von Lehrerteams in Ganztagschulen, sondern kann auch helfen, um einen schülerorientierten Unterricht zu gestalten. Die Methoden eignen sich zur Auflockerung von Blockunterrichtszeiten. http://www.ganztaegig-lernen.org/www/material_1.aspx?Section=31&Layer=3&Layer_0=2&Layer_1=7&Id=582

Social Communities – Materialien für den Unterricht Nicht wenige Medienkritiker, Pädagogen und Wissenschaftler behaupten, das „Social Web“ habe das Potenzial, soziale Beziehungen nachhaltig zu verändern. Das Leben im Netz, in Sozialen Netzwerken bringt aber auch menschliche Probleme mit sich, halten sich doch Menschen in ihnen auf. http://www.ganztaegig-lernen.org/www/material_1.aspx?Section=34&Layer=3&Layer_0=2&Layer_1=8&Id=588

Zahlreiche Veranstaltungshinweise finden Sie im Veranstaltungskalender des Portals <http://www.ganztaegig-lernen.org/www/veranstaltungen.aspx> sowie auf den Seiten der regionalen Serviceagenturen <http://www.ganztaegig-lernen.org/www/web75.aspx>

Haben Sie Fragen oder Anregungen?
Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Ihr Team von „Ideen für mehr! Ganztägig Lernen.“
Deutsche Kinder- und Jugendstiftung
Tempelhofer Ufer 11
D-10963 Berlin

E-Mail: newsletter@ganztaegig-lernen.de

Tel.: +49 / (0)30 – 25 76 76-43

Fax: +49 / (0)30 – 25 76 76-10